

Beantwortung der Anfragen aus der Sitzung des Ortsrates Engter vom 05.11.2020

TOP 7 – Haushaltsplanberatungen 2021

Es wird kritisiert, dass in der Übersicht der Haushaltsmittel für den Ortsrat Engter für 2021 der Betrag für die Schwellen am Schleptruper Kirchweg (65.000€) fehlt, die stehen fälschlicherweise bei Schleptrup drin, gehören jedoch zu Engter. Für Engter steht im Gegenzug ein Betrag von 25.000€ für die Sanierung einer Holzbrücke drin, die befindet sich jedoch in Schleptrup und gehört in die Übersicht der Haushaltsmittel für Schleptrup. Das müsste bitte korrigiert werden.

Darüber hinaus möchte ORM Rothert gerne erklärt haben, woher sich im Haushaltsplan für den Ausbau der Winkelstraße/ehem. Hofstelle (541011804) ein Fehlbetrag von 120.000€ ergibt.

Antwort durch Herrn Woelki, FB 4:

Die Anlieger der Ost-West Achse der Winkelstraße haben, mit einer Ausnahme, den Erschließungsbeitrag abgelöst. Von diesen Anliegern wird daher 2021 kein Erschließungsbeitrag mehr verlangt werden können.

ORM Brüggemann fragt wie es sein kann, dass der Ausbau der ehemaligen Hofstelle Garlich mit veranschlagten 300.000€ teurer sein kann als der Rückbau der Ortsdurchfahrt Engter mit veranschlagten 250.000€. Der Ortsrat bittet auch hier um Klärung, ob es sich hierbei um Kosten nur für den Ausbau der Straße Garlichhof handelt, oder ob auch die Winkelstraße darin enthalten ist. Irreführend sei auch die wechselnde Bezeichnung im Haushaltsplan, einmal als ehemalige Hofstelle, dann wieder als Winkelstraße.

Antwort durch Herrn LSBG Greife:

Kosten hängen immer mit Aufwand zusammen. Bei der Erschließungsmaßnahme handelt es sich nicht nur um die kurze Straße in das Mini-Baugebiet „Garlichhof“, sondern auch um die Winkelstraße ab Einmündung vom Gartenweg.

TOP 10 – Anfragen und Anregungen

ORM Rothert schildert, dass sich durch Staubildung und Sperrungen der A1 in beide Fahrtrichtungen in der letzten Zeit, und auch letzte Nacht wieder, Umleitungs- und Ausweichverkehr – nicht nur PKW sondern auch schwere LKW durch die neu hergestellte Bramscher Allee zwingen. Er bittet die Verwaltung zur prüfen, welche Möglichkeiten (z.B. Beschilderung) es gibt, dafür zu sorgen, dass der Umleitungsverkehr in Zukunft nicht mehr durch die Bramscher Allee fährt.

Antwort durch Herrn Plewa, FB 2:

Der Straßenbaulastträger der B 218 und L 78 die NLStBV Geschäftsbereich Osnabrück wurde von hier angeschrieben (am 13.11.2020, Schreiben liegt dem OBM vor) zur Überprüfung, einem Vorschlag zur Ergänzung der U-Beschilderung und Erneuerung abgängiger U-Schilder.

ORM Brüggemann weist darauf hin, dass es im Bereich der Venner Straße auf Höhe des Dönerrestaurants auf der einen, und der Pizzeria auf der anderen Seite regelmäßig zu Verkehrsbehinderungen durch parkende Autos kommt. Er bittet die Verwaltung zu prüfen, ob man dort Halte/Parkverbotschilde aufstellen kann, um diesen Zustand abzustellen.

Antwort durch Herrn Plewa, FB 2:

Mit OBM Seeleib über die u.a. Punkte gesprochen. Die Verkehrsbehörde sieht im Bereich Venner Straße (Innerorts) aktuell keinen Handlungsbedarf. Der Döner bzw. die Pizzeria, können momentan (Corona) nur Essen ausser Haus liefern.

Die Parkzeit der dort abholenden ist von kurzer Dauer.

ORM Tepe macht auf eine ebenfalls gefährliche Verkehrssituation auf der Wallenhorster Straße zwischen der Apotheke und dem Werksverkauf von Justus aufmerksam. Vor allem morgens halten dort oft auch LKWs an. Auch den Bereich möge sich die Straßenverkehrsabteilung oder die Verkehrskommission dringend anschauen.

Antwort durch Herrn Plewa, FB 2:

Zum zweiten Punkt, Wallenhorster Str. - Werksverkauf Justus, ist die Polizei Bramsche von hier Angesprochen worden zur Überprüfung, inwieweit morgens im besagten Bereich gefährliche Verkehrssituationen, dort zu sehen sind.

Antwort der Polizei Bramsche v. 19.11.2020

„Nach Rücksprache mit den eingesetzten Kollegen sind an den aufgeführten Örtlichkeiten hier keine „gefährlichen Verkehrssituationen“ bekannt geworden. Der Werksverkauf „Justus“ verfügt dazu selbst über zwei eigene Einstellplätze vor dem Geschäft. Sehr häufig werden auch noch die Einstellplätze der anliegenden OLB genutzt.

Wir werden diese Örtlichkeiten aufgrund ihrer Anfrage aber weiter beobachten.“

Die Verkehrsbehörde wird wegen der beiden Anfragen aus dem Ortsrat vor Ort einen Termin mit OBM Seeleib vereinbaren.